

Kirche in WDR 2 | 23.12.2014 05:55 Uhr | Michael Nitzke

Weihnachtsbaum

Wer einen ordentlichen Baum haben möchte, der hat sich schon früh darum gekümmert. Ein Weihnachtsbaum gehört einfach dazu. Sonst ist das kein richtiges Weihnachten.

Allerdings kann man die Bibel rauf und runter lesen, man findet einfach keinen Weihnachtsbaum darin. Jesus, Krippe, Schafe, Hirten, steht alles in der Bibel, aber kein Weihnachtsbaum. Wer wirklich wissen will, warum er sich in den Wochen vor Weihnachten so viel Mühe mit einem Baum macht, der muss schon lange nach einer Erklärung suchen. Die Antwort "Das war schon immer so", reicht da nicht aus, und sie stimmt noch nicht mal.

Einen Weihnachtsbaum gibt es erst seit knapp 500 Jahren. Damals begann man im Elsass, zu Weihnachten grüne Bäume in die Häuser zu stellen. Die standen für das Leben und für die Anerkennung, die Menschen vor Gott haben. Das immerhin steht in der Bibel: "Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon." (Psalm 92,13). An Palmen kam man bei uns nicht leicht ran, aber unsere Tannen und Fichten, sahen den Zedern des Libanon aus der Bibel schon sehr ähnlich.

Und die bunten Kugeln, wo kommen die her? Die spielen auf eine biblische Geschichte an. Auf Adam und Eva, die im Paradies alles durften. Mit einer Ausnahme. Sie sollten nicht von der Frucht am Baum der Erkenntnis essen. Wir wissen, wie die Geschichte ausgeht. Die Versuchung war zu groß, ihre Neugier hatte sie nicht mehr losgelassen. Beide aßen die Frucht und die paradiesischen Zustände waren vorbei.

Was das mit den Weihnachtskugeln zu tun hat? – Früher wurde zu Weihnachten in der Kirche erst die Geschichte von Adam und Eva aufgeführt und dann das Krippenspiel. Damit wollte man zeigen: Seit das Jesuskind auf die Welt gekommen ist, ist alles anders. Sogar die Geschichte mit der verbotenen Frucht ist nun vergeben und vergessen. Zum Paradiesspiel stand dann auch ein Baum in der Kirche, an den man dicke rote Früchte gehängt hat. Daran hat man sich erinnert, als man später begann, die Weihnachtsbäume in

den Häusern zu schmücken.

Heute hängt mancher eine Kugel mit dem Logo seines Fußballvereins an den Baum. Der neuste Trend sind Kugeln mit dem eigenen Foto. Traditionalisten bleiben lieber bei der klassischen roten Kugel. Doch was immer da am Baum hängt, die Kugel stand einmal für die verbotene Frucht, sie war ein Symbol für etwas, von dem ich mich abhängig mache.

Jesus Christus befreit die Menschen von solchen Abhängigkeiten. Sein Licht überstrahlt alles. Und dafür stehen die Kerzen am Baum. Jesus hat einmal gesagt, "Ich bin das Licht der Welt." (Joh 8,12) Wenn wir auf sein Licht schauen, Dann kann uns nichts das Leben schwer machen.

Den Weihnachtsbaum kann man nicht in der Bibel finden. Aber manches aus der Bibel findet man an dem Baum. Weihnachten ist eben doch immer für eine Überraschung gut.